

eingewandert.

Der Islam ist somit nach dem Christentum die zweitgrösste Religion in der Schweiz. Jedoch lebt nur ein kleiner Prozentsatz der Muslimen in der Schweiz, denn mit über 2 Mrd. Gläubigen, ist der Islam die zweitgrösste Weltreligion nach dem Christentum. Der Islam nimmt immer mehr zu, und es wird geschätzt, dass sich der Anteil der Muslime in den nächsten 30 Jahren um die Hälfte erhöhen wird.

Der grösster Prozentteil der Gläubigen lebt auf der arabischen Halbinsel, im Nahen Osten oder in Nordafrika, sowie auch in Indonesien.<img alt="Verteilung der islamischen Bevölkerung - Medienwerkstatt-Wissen :copyright: 2006-2023 Medienwerkstatt" src="

-6-

-7-

www.minibooks.ch

# Islam der Glaube an Allah

geschrieben von  
**David, Dennis, Finn, Nikos**

Eines der wichtigsten Sachen im Islam ist der Koran. Deswegen werden wir in diesem Buch mit dem Koran beginnen. Der Koran ist das heilige Buch der Muslimen. Der Koran ist auch neben der Sunna die Hauptquelle der Gesetze der Muslimen.

der 5 Säulen ist mindestens einmal im Leben dort hin zu pilgern (wenn es gesundheitlich und physisch möglich ist) Wenn wir uns mit dem Islam in der Schweiz beschäftigen, sprechen wir über knapp 450 000 Menschen islamischen Glaubens. 2009 haben überraschender Weise die Stimmberechtigten Schweizer und Schweizerinnen, zum ersten Mal, zu dem Bau der Minarette zugestimmt. Der Islam hat in der Schweiz aus dem Jahr 2019 ungefähr 392 000 Anhänger (5,5 % Anteil in der Gesamtbevölkerung) über 15 Jahren, andere Angaben gehen von über 440 000 Muslimen in der Schweiz aus (5,8 % Anteil in der Gesamtbevölkerung). Die meisten von ihnen sind seit Mitte des 20. Jahrhunderts aus dem ehemaligen Jugoslawien und der Türkei

-5-

Das Zuckerkfest ist eines der grössten Feste im Islam. Vor dem Zuckerkfest muss man jedoch, einen ganzen Monat der Ramadan genannt wird fasten. Das ist die dritte Säule. Wenn man ein Muslim ist, muss man im Monat Ramadan 30 Tage lang fasten. In diesem Monat darf man von Tagesanbruch bis Sonnenuntergang nichts essen, trinken, rauchen oder zum Beispiel Geschlechtsverkehr haben. Kranke Menschen, stillende Frauen und Reisende müssen nicht fasten. Soziale Pflichtenabgabe das ist etwas was wir nicht Muslime auch ein wenig mehr machen müssen. Muslime, die nicht gross verschuldet oder andere finanzielle Schwierigkeiten haben sollen in der Regel 2,5 % ihres "ruhenden Netto-Kapitalvermögens" spenden. Mekka eines der Ursprungörter des Islams. Es beweist wie wichtig der Ort ist, da eine

-4-

Heutzutage gibt es Muslime die noch sehr Strenghäubig sind und manche eher weniger, zu dem kommen wir später. Doch es gibt etwas, was ziemlich jeder Muslim kennt und befolgt, das sind die 5 Säulen. Dazu gehört zum Beispiel das Glaubensbekenntnis, dass Allah der einzige Gott ist und Mohammed sein Prophet ist. Das Bekenntnis soll mit Überzeugung gesagt werden, damit man zur Religion wirklich dazu gehört. Eine Säule die jeden Tag ausführt und befolgt werden muss, ist das tägliche Gebet. Ein Muslim muss mindestens fünfmal am Tag ein Gebet sprechen. Bei Ausnahmen wie z.B. Reisen, muss man das Gebet nur zweimal am Tag sprechen. Vor dem Gebet muss man sich immer die Hände und Füsse waschen. Es wird in sitzender stehender oder knieender Form gebetet und der Körper schaut immer in Richtung Mekka.

-3-

Muslime glauben es sei die wörtliche Offenbarung Gottes. Es besteht aus 114 Suren und jede Sure hat unterschiedlich viele Verse. Die Suren sind der Länge nach geordnet, eine Ausnahme bildet die erste Sure Al-Fatihah. Die Suren werden meist nach einem Wort benannt, dass in der Sure vorkommt. Der erste Koran-Kodex entstand 11 n. H. (632 n. Chr.) das sind ganze 11 Jahre nach dem Tod Mohammeds. Der dritte Kalif liess diese ersten Koran-Kodizes einsammeln und verbrennen und bildete dann, den ersten gültigen Koran. Damit eine Sure in den Koran kam musste diese von 2 Männer bestätigt werden. Das heisst diese Wörter vom Mund des Prophetens gehört haben müssen. Eine Ausnahme bilden 6 Suren die von nur einem Mann bestätigt worden sind. Der Koran ist mittler weile in 70 Sprachen übersetzt worden.

-2-